

Anleitung

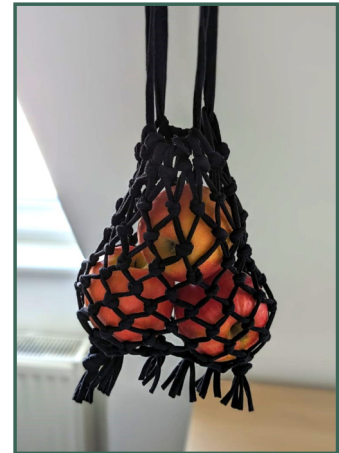
Gemüsenetz

Das brauchst du

- ein altes oder ungeliebtes T-Shirt
- eine Stoffschere
- Glas, Gefäß oder Küchenrolle zum Befestigen
- Klammern (z.B. Beutel- oder Wäscheklammern)

Zeitaufwand

ca. 90 Minuten



So geht's

1. Lege das T-Shirt ausgebreitet auf eine glatte Oberfläche. Schneide die Säume der Ärmel so ab, dass zwei Ringe entstehen. Diese werden später als Tragegriffe für das Netz verwendet.
2. Entferne den unteren Saum des T-Shirts. Schneide dann, von der Unterkante des Hemdes beginnend, von links nach rechts je zwei Zentimeter breite Ringe ab. Es sollten um die 20 Ringe entstehen. Wenn es mehr oder weniger sind, ist das ebenfalls in Ordnung. Wichtig ist, dass die Anzahl der Ringe gerade ist.
3. Dehne die Stoffringe, damit sich die Streifen einrollen und die typische Form von Textilgarn bekommen. Schneide die Ringe dann an einer Seite auf. Teile die Menge der Streifen in zwei gleiche Hälften auf und ziehe jede Hälfte durch einen der Tragegriffe, die aus den Ärmeln entstanden sind.
4. Befestige die beiden Tragegriffe mit den Klammern am oberen Rand des Gefäßes oder der Küchenrolle. Verteile die Stoffstreifen so, dass sie rundherum in gleichmäßigem Abstand voneinander und gleich lang außen herunterhängen.
5. Verknöte zwei der herabhängenden Stoffstreifen in einem Abstand von zwei bis drei Zentimetern vom Ärmelsaum. Lege dafür die beiden Streifen zusammen zu einer Schlinge und ziehe sie durch die beiden Enden. Verknöte auf diese Weise alle Streifen paarweise.

Anleitung

Gemüsenetz

So geht's weiter

6. Knüpfe die folgenden Knotenreihen jeweils um einen Garnstreifen versetzt. Halte dabei einen immer gleichbleibenden Abstand von zwei bis drei Zentimetern zur vorherigen Knotenreihe ein. So entsteht eine zusammenhängende, gleichmäßige Netzstruktur. Knüpfe weiter, bis die Garnenden noch etwa zehn Zentimeter lang sind oder der Beutel hoch genug ist.
7. Nimm das Netz vom Gefäß oder der Küchenrolle ab und breite es flach aus. Ordne die unterste Knotenreihe so an, dass abwechselnd Knoten der oberen und der unteren Lage nebeneinander liegen und verknote von links nach rechts jeweils zwei Enden sehr fest.
8. Schneide die Garnenden, die vermutlich unterschiedlich lang sind, auf eine Länge zu – nach Wunsch zu längeren Fransen oder mindestens ein Zentimeter langen Enden.